

Craniomandibuläre Dysfunktion: wenn der Biss nicht stimmt ...

Die craniomandibuläre Dysfunktion (CMD) ist der Überbegriff für eine Fehlregulation des Kiefergelenks sowie der daran beteiligten Muskeln und Knochen (Ober- und Unterkiefer bzw. Schädel). Diese Fehlregulation führt zu einer fehlerhaften Bisslage der Zähne - der Biss stimmt nicht mehr.

Vielfältige chronische Beschwerden können die Folgen sein:

Ein einzeln auftretendes Symptom muss noch keine CMD als Ursache haben. Treten jedoch mehrere der unten angeführten Symptome gleichzeitig auf, sollten Sie sich auf eine mögliche Erkrankung an craniomandibulärer Dysfunktion hin untersuchen lassen, da sonst schwerwiegende Folgen möglich sind:

- Kopfschmerzen
- Nackenschmerzen / Nackensteifigkeit
- Pressen oder Zähneknirschen (auch im Schlaf)
- Ohrgeräusche (Tinnitus)
- Zahnabration
- Kiefergelenksschmerzen
- Kiefergelenkknacken
- Zähne passen nicht aufeinander
- Doppelbiss
- Ein Zahn „stört“
- Schmerzen hinter dem Auge
- Doppelsehen
- Lichtempfindlichkeit
- Schmerzen in der Brustwirbelsäule
- Schmerzen in der Lendenwirbelsäule
- Unterkiefer rutscht beim Zubeißen zur Seite
- Einseitiger Zahnkontakt
- Beim Zubeißen haben nur Frontzähne Kontakt
- Kauen ist nur auf einer Seite möglich
- Zurückgehendes Zahnfleisch
- Zahnschmerzen oder empfindliche Zahnhälse
- Keilförmige Defekte
- Taubheitsgefühl im Mund
- Schwierigkeiten beim Kauen
- Zahnlockerungen / Zahnwanderungen
- Mund geht nicht richtig auf
- Zungenbrennen
- Gesichtsschmerzen
- Druck auf dem Kopf
- Unklare Beschwerden in der Kieferhöhle
- Verspannung morgens beim Aufstehen

- Berührungsempfindlichkeiten von Haaren und Kopfhaut
- Ohrenschmerzen
- Augenflimmern
- Wechselndes Sehvermögen
- Schluckbeschwerden
- Heiserkeit
- Halsschmerzen
- Häufiges Räuspern
- Übelkeit
- Appetitlosigkeit
- Sprachprobleme
- Stimmbandprobleme
- Kloß im Hals
- Schulterschmerzen
- Kribbeln in den Fingern
- Taubheitsgefühle
- Gelenkschmerzen im ganzen Körper
- Generelle Haltungsprobleme
- Schlafstörungen
- Stimmungsschwankungen
- Depressive Verstimmung

Kiefergelenkserkrankungen

Diese Körperregionen sind am häufigsten von Schmerzen betroffen und dauern zudem meist über Jahre an, weil die Ursachen nicht eindeutig festgestellt werden können. Viele Betroffene wissen jedoch nicht, dass die Ursachen auch in einer Funktionsstörung des Kiefergelenks und des Kauorgans begründet liegen können. Zahnärztliche Verfahren können bei Kiefergelenkserkrankungen und weiteren Symptomen Abhilfe schaffen.

Unser Kauapparat ist eins der sensibelsten Systeme unseres Körpers. Kau- und Rückenmuskulatur sind eng miteinander verbunden, sodass sie sich sogar gegenseitig beeinflussen können und bei Fehlregulationen zu Kiefergelenkserkrankungen führen können.

Eine Funktionsstörung kann vielerlei Ursachen haben, unter anderem:

- Schlecht sitzende Kronen, Brücken
- Fehlerhafte Füllungen
- Zahnfehlstellungen
- Fehlbiss
- Haltungsfehler

Neben Kopf-, Nacken- und Rückenschmerzen kann eine Kiefergelenkserkrankung noch weitere Beschwerden, wie Tinnitus, Schwindelgefühle, Schlafstörungen, Bewegungseinschränkungen, Schluckbeschwerden und vieles mehr auslösen. Aufgrund dessen sollten Patienten, die an solchen Symptomen leiden, einen Spezialisten für Kiefergelenkserkrankungen aufsuchen und ihr Kiefergelenk untersuchen lassen.

Kiefergelenkschmerzen - Symptome

Viele Symptome können sich einzeln oder auch in unterschiedlicher Ausprägung manifestieren. Oft erstrecken sich die Schmerzen auf den ganzen Körper und werden nicht sofort als Kiefergelenkerkrankung erkannt.

Es gibt jedoch eine Reihe typischer Symptome, die auf Kieferfehlstellung schließen lassen:

- Kiefergelenkgeräusche (z.B. Knacken des Kiefers)
- Eingeschränkte Unterkieferbewegungen
- Ohrenschmerzen
- andauernde Kopfschmerzen
- Nacken- und Schulterverspannungen
- Verspannungen der Rückenmuskulatur
- Rötungen und Schwellungen der Kiefergelenke

Nach einer eingehenden Diagnose sind die Ursachen für Kieferschmerzen meist sehr gut behandelbar.

Kiefergelenkschmerzen - Ursachen

Die Beschwerden gehen meist von einer Überlastung des Kiefergelenks bzw. der Kaumuskelatur aus. Diese sind häufig nicht auf einen Störfaktor allein zurückzuführen, sondern gehen mit Zahn- oder Kiefererkrankungen einher. Die Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie kann in vielen Fällen mit abgestuften Behandlungsstrategien effizient helfen.

Häufigste Gründe für Kiefergelenkschmerzen:

- Kieferfehlstellungen (craniomandibuläre Dysfunktion)
- schlecht angepasster Zahnersatz
- Zahnlücken und damit verbundene Zahnwanderungen
- Zähneknirschen (Bruxismus)
- Arthrose der Kiefergelenke

Kiefergelenkschmerzen - Behandlung

Die Behandlungsmöglichkeiten erstrecken sich über die physikalische und medikamentöse Therapie bis hin zu kieferorthopädischen und kieferchirurgischen Maßnahmen. Ein komplexes Behandlungskonzept umfasst auch die Funktionsanalyse.

Durch diese können funktionellen Störungen des Kiefers sowie des gesamten Mundbereichs diagnostiziert werden. Besonders in der CMD-Therapie bringt die Funktionsanalyse aufschlussreiche Erkenntnisse. Erst nach erfolgter Funktionsanalyse kann ein individueller Therapieplan erstellt werden.

In den meisten Fällen kann mittels der Knirscherschiene, auch Aufbissschiene genannt, eine deutliche Linderung der Kiefergelenkschmerzen erreicht werden. Da das Zähneknirschen meist in einem direkten Zusammenhang mit einer craniomandibulären Dysfunktion steht, können das Knirschen selbst sowie die Kieferfehlstellung gemeinsam therapiert werden.

Haben Sie Fragen zu diesem Thema ?

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung und informieren Sie zu Behandlungsmethoden:

Physio & Relax

Stadtwaldgürtel 89, 50935 Köln Tel. 0221- 168 98 005

eMail: *praxis@physioandrelax.de*